

FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, Schneebergweg30, 52074 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen

IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSD33

Kontakt: mobil: 0171-2709258

Rundbrief Nr. 2/2022

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 18. Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

der Freundeskreis ist im Wandel. Viele Ältere, die jahrelang im Karls- und Bauerngarten mitgearbeitet haben, gehen in den gärtnerischen „Ruhestand“. Wir suchen dringend neue junge Mitglieder und rüstige Rentner*innen, die gerne an der frischen Luft – sprich im Garten – Handarbeit verrichten und an den immer wiederkehrenden Tätigkeiten von Säen, Pflanzen, Jäten, Boden lockern, Mulchen und schließlich auch Ernten Spaß und Freude haben. Wenn dem so ist, kommen sie zu uns, denn zu tun ist immer was.

Veranstaltungstermine

Am Sonntag, dem **26. Juni 2022**, am „Tag der Offenen Gartentür“, lädt der Freundeskreis Botanischer Garten von **14 – 18 Uhr** herzlich zum

Sommerfest im Karls- und Bauerngarten an Gut Melaten

Schneebergweg 30, ein.

Für das leibliche Wohl bieten wir herzhaft-kulinarische Köstlichkeiten, Grillwürste, Apfelsaft von unseren Äpfeln aus dem Rabental, Wein, Sekt und Traubensaft vom Öko-Weingut, natürlich auch Kaffee, Kuchen, Karls Kaisertee und kühle Getränke an. Marmeladen, Liköre, Elixiere und Öle mit Zutaten aus Kaiser Karls Garten sowie selbstgezoogene Blütenstauden werden angeboten. Für Spiel und Spaß ist auch gesorgt. Gegen 16.00 Uhr gibt es eine Führung durchs Gelände im Rabental, mit Infos zu Karlsruhgarten, Bauerngarten, Obstwiese und Arboretum. Dort zeigen Imker ihr Handwerk bei Bienenführungen. Im Bauergarten gibt es Tipps zum ökologischen Anbau.

Am **16. Juli** und **10. September** jeweils **16.00 Uhr** gibt es **Führung für Alle** im Karlsruhgarten Melaten.

Am Sonntag, den **17. Juli 2022 um 11.00 Uhr**, leitet Dipl.-Ing. Detlef Sambale eine

Führung durch den Stadtpark

Was hat die Mariahilfstraße mit dem Neuen Kurhaus zu tun? Warum steht das Kongressdenkmal im Rosengarten? Kurpark, Kurgarten, Spitalgarten oder doch Farwickpark? Welche dieser Anlagen befinden sich zwischen der Monheimsallee und der Paßstraße, im Kurgelände nordöstlich der Kernstadt?

Die Führung gibt Antworten, zu diesen und vielen anderen Fragen zu dem ca. 20 Hektar großen Gartendenkmal und zeigt die Historie und Entwicklung auf sowie einiges Wissenswerte zu dem ausgeprägten Baumbestand.

Der einfache Rundgang mit leichten Steigungen hat eine Länge von ca. 2 km und dauert ca. 2 Stunden. Kosten entstehen keine (um eine Spende wird gebeten). Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Treffpunkt: Monheimsallee 44, 52062 Aachen, vor dem neuen Kurhaus, ehem. Standort des Spielcasinos

Anfahrt: ÖPNV: Mit einer der zahlreichen Linien zum Bushof oder zur Monheimsallee

Sonstiges: Nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr in dem Restaurant ‚Auszeit‘ der Carolus Thermen.

Auch in diesem Jahr wollen wir zusammen mit der Kirchengemeinde St. Foillan die Tradition fortsetzen und am Fest Mariä Himmelfahrt, dem **15. August 2022 um 18.45 Uhr**, Kräuter aus Feld, Flur und Garten der Gottesmutter Maria weihen. Wir laden sie herzlich ein, an der

Kräuterweihe

die in der Kirche St. Foillan mit einer Andacht stattfindet, teilzunehmen.

Am Freitag, den **2. September um 17.00 Uhr** führt Joachim Schmitz einen speziellen botanischen Rundgang durch die Stadt, die

Feierabendexkursion in der Aachen-Innenstadt

Thema ist die Ruderalvegetation in Brachen und Pflasterritzen der ansonsten hochgradig versiegelten Innenstadt Aachen. Die Länge ist ca. 4km*, das Höhenprofil beträgt kaum spürbare 30m*. Die Dauer liegt bei etwa 1,5 Stunden. Der Schwierigkeitsgrad des Wegs ist als einfach einzustufen. Kosten entstehen keine (außer eigene Fahrtkosten) und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist die Nordostseite des Aachener Bushofs am Peterskirchhof (50.7777259, 6.0910568)

Anfahrt: ÖPNV: Mit einer der zahlreichen Linien zum Bushof

PKW: Autofahrer sollten irgendein Parkhaus in der Innenstadt ansteuern.

Die Tour endet voraussichtlich am Markt, wo dann auch Gelegenheit zur Einkehr besteht. Notfalltelefon (nur am Exkursionstag aktiviert): 0151 46617332

*Die genaue Route wird kurzfristig festgelegt. Deshalb sind diese Angaben vorläufig.

Am Sonntag, den **25. September 2022 um 10.50 Uhr**, organisieren wir eine

Führung über den Ehrenfriedhof mit Besichtigung des Bismarckturms in Aachen

Dipl.-Ing. Detlef Sambale leitet die Führung und referiert über die Entstehung und Geschichte der Gedenkstätte von 5.083 Opfer aus 16 Nationen von Krieg- und Gewaltherrschaft. Ein Teil des Ehrenfriedhofs wurde 1914 für die Gefallenen des 1. Weltkriegs angelegt, Erweiterungen fanden bis 1917 statt. Ab 1. November 1939 erfolgte die Ausweitung für die Opfer des 2. Weltkriegs. Eine Besichtigung und Besteigung des Bismarckturms schließen sich an.

Der Spaziergang hat eine Länge von ca. 2 km und dauert etwa 2 Stunden. Der Weg ist einfach und es entstehen keine Kosten (um eine Spende wird gebeten) außer den eigenen Fahrtkosten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Treffpunkt ist der Parkplatz Waldfriedhof an der Monschauer Straße an dem Fußgängertor neben der Trauerhalle.

Anfahrt: ÖPNV: Mit der Linie 11 ab Aachen Bushof 10.15 Uhr. Waldfriedhof Aachen an 10.32 Uhr. Mit der Linie 51 ab Aachen Bushof 10.30 Uhr. Waldfriedhof Aachen an 10.47 Uhr.

PKW: Parkplatz Waldfriedhof

Sonstiges: Nach der Tour besteht unter Beachtung der dann geltenden Corona-Regeln Gelegenheit zur Einkehr in der Gaststätte -Am Bismarckturm-.

Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen im Karlsruhgarten

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2022:

23.06. / 18.08. / 22.09. / 20.10. / 17.11.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden per Videokonferenz oder, je nach Coronalage, im Pumpenhaus am Rabentalweg durchgeführt.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2022:

25.06. / 09.07. / 23.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 29.10.

Die Termine beginnen gegen 10.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

TERMINE DER FÜHRUNGEN FÜR ALLE IM KARLSGARTEN-MELATEN JEWEILS UM 16.00 UHR FÜR DAS JAHR 2022:

16.07. / 10.09.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Elisabeth Drepper, Düren

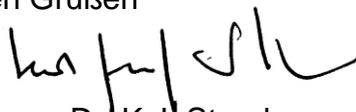
Doris Friedrich, Aachen

Kerstin Watzke, Aachen

Dr. Wolfgang Friedrich, Aachen

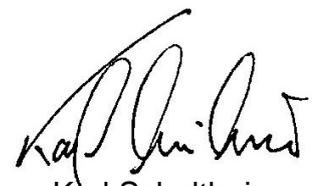
Gerhard Hiß, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Dr. K.J. Strank

Vorsitzender u. Geschäftsführer



Karl Schultheis

Stv. Vorsitzender



Kurzberichte

Gartenreise in Mitteldeutschland vom 02. bis 10. Juli 2022 (Dr. Karl Josef Strank)

Die Alternative zur Polenreise kommt zur Ausführung und so werden wir Gärten, Parks, Schlösser und Städte in der Mitte Deutschlands, in Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen besuchen. Auf der Reise werden wir auch alte Kulturlandschaften wie die Rhön und gleichsam auf der Rückfahrt in Richtung Heimat den Harz und den Brocken mit seinem Garten alpiner Pflanzen kennenlernen.

Wenn alles ohne unvorhersehbare Komplikationen läuft, planen wir dann für das nächste Jahr wieder eine Exkursion in den Alpen. Es gibt noch so viele interessante Bergregionen, an denen wir bislang mit dem Verein noch nicht waren. Mal sehen, was uns da einfällt.

Exkursion in den Klauserwald bei Kornelimünster am 30. April 2022 (Joachim Schmitz)

Der Klauserwald ist eines der ältesten Naturschutzgebiete der Region. Hier wächst ein Buchenwald auf Kalksteinboden, der heute dem Haargersten-Buchenwald (*Hordelymo-Fagetum*) zugeordnet wird.

Die Schäden der Flut vom Juli 2021 erzwangen einen Umweg über die Klauser Straße. Noch in der Straßenböschung wurde die Kesselfallenblume des Aronstabs (*Arum maculatum*) demonstriert. Beim Öffnen des geschlossenen Kessels flogen etliche gefangene Fliegen auf.

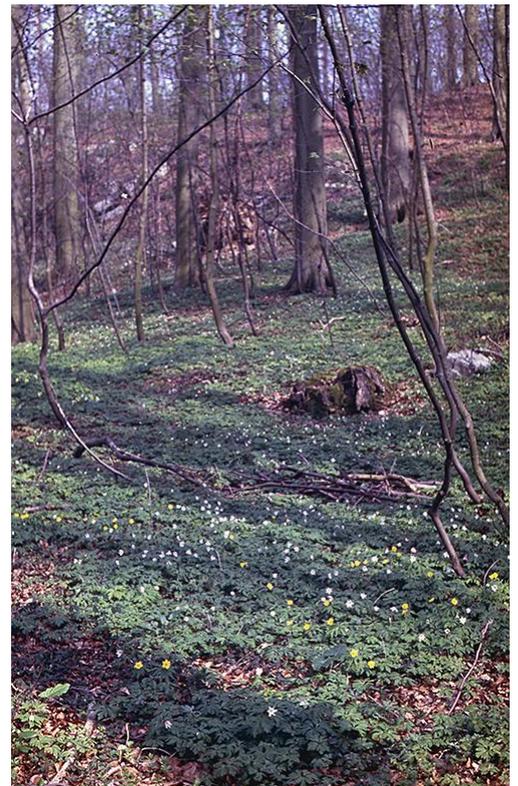


Dann ging es über die Reste eines Steinbruchs und eines alten Kalkofens auf die Nordseite. Hier blühte noch das Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*). Spektakulär waren hier große Bestände des Gelben Windröschens (*A. ranunculoides*) (Abb. rechts).

Unmittelbare Charakterarten des Haargersten-Buchenwalds wurden nicht angetroffen, aber dafür einige Arten, die generell anspruchsvollere Wälder kennzeichnen und im Rahmen von Buchenwäldern als Differentialarten des Haargersten-Buchenwalds gelten können. Dazu gehört das Ausdauernde Binglekraut (*Mercurialis perennis*) (links eine männliche Pflanze).



Das Gleiche trifft auf das Sanikel (*Sanicula europaea*, links) zu. Weitere typische Arten sind die Schwarze Teufelskrallen (*Phyteuma nigrum*), die überwiegend noch nicht ganz aufgeblüht war, und die Alpen-Johannisbeere (*Ribes alpinum*). Leider waren an dem Strauch alle Blütenstände abgestorben, vielleicht eine Folge der scharfen Nachtfrost im Frühjahr. Eine weitere Besonderheit ist die Fingersegge (*Carex digitata*), die anspruchsvolle Wälder auf steinigem Untergrund bevorzugt. Schließlich wurde auch noch die Einbeere (*Paris quadrifolia*, rechts) gefunden.



Exkursion zu den Äckern auf dem Aachener Schneeberg am 22. Mai 2022 (Joachim Schmitz)



Der Schneeberg war unter Botanikern berühmt für seine reiche Flora von Wildkräutern der Äcker. Wie überall hat auch hier die Intensivierung der Landwirtschaft zu einem starken Rückgang geführt. Am Schneeberg kamen auch noch große Verluste durch Versiegelung des Bodens (TH-Erweiterung mit dem Uniklinikum) und die Umwidmung in einen Golfplatz hinzu. Als ökologische Austauschflächen für den Campus Melaten werden seit 2015 einige Felder wieder extensiv bewirtschaftet, was u. a. heißt, dass wieder Dreifelderwirtschaft betrieben wird. Diese Flächen waren Ziel der Exkursion. Die Flächen waren gerade im Stadium der Brache, die sich mit Winter- und Sommergetreide abwechselt.

Pflanzensoziologisch handelt es sich um die Haftdolden-Adonisröschen-Gesellschaft (*Caucalido-Conringietum*, oft auch als *Caucalido-Adonidetum* bezeichnet). Die namengebenden Arten kamen am Schneeberg noch nie vor. Die entscheidende Charak-

terart war hier der Nadelkerbel (*Scandix pecten-veneris*).

Typisch für extensiv bewirtschaftete Äcker ist der Klatschmohn (*Papaver rhoeas*). Der kann zwar spektakuläre Aspekte bilden, das ist aber noch kein Beleg für anspruchsvollere Wildkrautfluren.



Die Ranken-Platterbse (*Lathyrus aphaca*, links) kommt in der Nordeifel extrem selten vor. Auf dem Schneeberg gilt die Art seit über 100 Jahren als verschollen. Vermutlich handelt es sich beim aktuellen Bestand um Wiederansamungen im Zuge der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen.

Zum Schluss fanden wir auch noch den Nadelkerbel (*Scandix pecten-veneris*, rechts), der anscheinend unter der vorhergegangenen Trockenperiode stark gelitten hatte. Unten die mehrere cm langen Früchte, die in groteskem Widerspruch zu den ansonsten sehr zierlichen Pflanzen stehen.

Noch zwei Bilder mehr gibt es auf unserer Homepage biozac.de.



Klausur des Vorstands (Dr. Karl Josef Strank)

Der neu gewählte Vorstand hat sich am 26. März zu einer Klausurtagung getroffen und über die weitere Entwicklung des Freundeskreises beraten. Der Prozess, eine aktuelle Standortbestimmung und die künftige(n) Perspektive(n) des Vereins zu diskutieren und zu vereinbaren, ist damit nicht abgeschlossen. Die Gespräche wollen wir fortsetzen nicht nur im Vorstand, sondern auch mit engagierten Mitgliedern, die an verschiedenen Projekten und Aktivitäten des Vereins mitarbeiten. Insofern ist das auch als Aufruf zu verstehen, bei Interesse (und Zeit) sich beim Vorsitzenden und Geschäftsführer (**mobil 0171-2709258** oder email: info@biozac.de / kajo.strank@t-online.de) zu melden.

Ziel ist es, den Wert des im Gelände an Gut Melaten Geschaffenen (Karls-, Bauern-, Obstgarten, Rabentalwiese, Versuchsteich und Arboretum) in gutem Zustand zu erhalten, aber auch die Perspektive der Einrichtung des Lehr-Lern-Labors Melaten nicht aus den Augen zu verlieren. Orientiert an den Aufgaben haben sich drei Arbeitsgruppen gebildet:

1. Planung u. Durchführung von Angeboten / 2. Öffentlichkeitsarbeit / 3. Koordination Fundraising u. Kooperationen

An diesen Themen arbeiten Dreierteams, die ihre Ergebnisse beim nächsten Treffen präsentieren. Während der Klausur sind einige Ideen schon angerissen, in der Breite aber noch nicht behandelt worden. Sehr hilfreich wäre es, auch Anregungen von außen aus der Mitgliedschaft mit einzubinden, deshalb bittet der Vorstand um Rückmeldungen.

